

2025

PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

Geschichte

ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS BACHELORSTUDIUM AN DER PHILOSOPHISCHEN
FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN

VOM 16.09.2025

HERAUSGEBER:	Universität zu Köln Dekanat der Philosophischen Fakultät
REDAKTION:	Historisches Institut Fächergruppe 6: Geschichte
ADRESSE:	Albertus-Magnus-Platz 50923 Köln
E-MAIL	histinst-studienberatung@uni-koeln.de
STAND	24.03.2026

Kontaktpersonen

Studiendekan/in:

Prof. Dr. Andreas Michel

Dekanat der Philosophischen Fakultät

+49 221 470 – 6150

studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Studiengangsverantwortliche/r:

Prof. Dr. Holger M. Meding

Historisches Institut/ Iberische und Lateinamerikanische
Abteilung

Fächergruppe 6

+49-221-470-5241

holger.meding@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r:

Prof. Dr. Andreas Michel

Dekanat der Philosophischen Fakultät

+49 221 470 – 6150

studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in:

Prof. Dr. Holger M. Meding

Historisches Institut/ Iberische und Lateinamerikanische
Abteilung

Fächergruppe 6

+49-221-470-5241

holger.meding@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
GeR	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
P	Pflichtveranstaltung
PO	Prüfungsordnung
SM	Schwerpunktmodul
SoSe	Sommersemester
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
SI	Studium Integrale
Ue	Übung
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WL	Workload = Arbeitsaufwand

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	IV
1 DAS STUDIENFACH GESCHICHTE (ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS).....	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge	3
1.3 LP-Gesamtübersicht	3
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht	4
1.5 Berechnung der Fachnote	4
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN.....	4
2.1 Basismodule	5
2.2 Aufbaumodule.....	11
2.3 Ergänzungsmodule	18
2.4 Bachelorarbeit.....	19
3 STUDIENHILFEN.....	21
3.1 Musterstudienplan.....	21
3.2 Fach- und Prüfungsberatung	22
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote.....	23

1 Das Studienfach Geschichte (Zwei-Fach-Bachelor of Arts)

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Im sechssemestrigen Bachelorstudium des Fachs Geschichte (als eines von zwei gleichgewichtigen Bachelorfächern) sollen die Studierenden die grundlegenden fachlichen Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten erwerben, die sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zu kritischer Einordnung der erworbenen Kenntnisse, zu verantwortlichem Handeln und zur Reflexion über historisches Lernen befähigen.

Der Studiengang soll - außer für die klassischen Berufsfelder Bildungseinrichtungen, Medien, Museen, Gedenkstätten, Archive, Öffentlichkeitsarbeit, Verlage, Kulturmanagement - die Basis legen für Tätigkeiten auf allen Gebieten, die eine aufgeschlossene, differenziert denkende, mit der Historizität von Vorstellungen, faktischen Gegebenheiten und kulturellen Praktiken vertraute Persönlichkeit mit guter Problemlösungs- und Vermittlungskompetenz erfordern.

Spezifika des Geschichtsstudiums in Köln sind die außerordentliche Breite des Faches (Alte, Mittelalterliche, Neuere Geschichte, Osteuropäische, Nordamerikanische, Iberische und Lateinamerikanische Geschichte), die epochenübergreifend-vergleichende Ausrichtung des Bachelorstudiums, die Einbettung des Fachs Geschichte in eine Fakultät mit sehr vielseitigem Fächerangebot und ein Standort mit zahlreichen einschlägigen Museen, Archiven, Bibliotheken und kulturellen Einrichtungen.

Insbesondere dient das Bachelorstudium des Fachs Geschichte dem Erwerb und der Einübung von Kompetenzen in folgenden vier Bereichen:

1. *Geschichtswissenschaftliche Grundkompetenzen*

- Überblickswissen über die historischen Epochen, Räume und Quellengattungen
- Fachspezifische Arbeitstechniken (Recherche und Lektüre wissenschaftlicher Literatur, Kenntnis und Anwendung der einschlägigen Hilfsmittel, Quellenerschließung, -kritik und -interpretation)
- Reflektierter Umgang mit geschichtswissenschaftlichen Grundbegriffen
- Grundtechniken der adressatenbezogenen mündlichen und schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse
- Erwerb oder Vertiefung der erforderlichen Fremdsprachenkenntnisse

2. *Geschichtswissenschaftliche methodische Kompetenzen*

- Kompetenz zur Einarbeitung in historische Themen und Problemfelder
- Fähigkeit zur Erschließung des themenspezifischen Forschungsstandes sowie der einschlägigen Interpretationsangebote und Theoriebezüge; Fähigkeit zur kritischen Einschätzung ihrer Tragweite und Zeitgebundenheit sowie ihrer Grenzen und Probleme

- Kenntnis gegenstandsadäquater Fragestellungen; Fähigkeit zur Formulierung eigener erkenntnisleitender Fragen und zur Umsetzung übergreifender Fragen in konkrete Untersuchungsaspekte und -schritte
- Kenntnis methodischer Ansätze und Fähigkeit zur Beurteilung und Auswahl der angemessenen Verfahrensweisen angesichts einer konkreten Problemstellung
- Kenntnis adäquater Verfahren der Quellenanalyse sowie die Fähigkeit zu ihrer Anwendung und zur Auswertung der Ergebnisse
- Fähigkeit zur Erkenntnis, Beschreibung und Analyse der Zeitgebundenheit historischer Erscheinungen und von Prozessen langfristigen historischen Wandels.

3. Geschichtswissenschaftliche Anwendungskompetenzen

- Fähigkeit zur selbstständigen, methodisch reflektierten Anwendung der Kompetenzen aus 1. und 2. bei der Einarbeitung in ein begrenztes Gegenstandsfeld und bei der Untersuchung eines konkreten historischen Problems im Rahmen der Vertiefungsstudien (Aufbaumodule)
- Selbstständiges Verfassen einer geschichtswissenschaftlichen Studie zu einem ausgewählten Thema unter Beachtung der texttypischen formalen und stilistischen Regeln
- Mündliche Präsentation, Problematisierung und Diskussion eines selbst erarbeiteten geschichtswissenschaftlichen Themas.

4. Fachübergreifende Grundkompetenzen

- Fähigkeit zur gezielten, raschen Beschaffung und ergebnisorientierten Auswertung relevanter Informationen
- Kompetenz zur gegenstandsangemessenen Anwendung von Recherchetechniken und Informationstechnologien
- Kritische Nutzung unterschiedlicher digitaler Werkzeuge verbunden mit einer strukturierten Datenorganisation
- Fähigkeit zum reflektierten, kritischen Umgang mit Texten unterschiedlicher Provenienz
- Kompetenz zur angemessenen schriftlichen und mündlichen Kommunikation im professionellen Umfeld
- Kenntnis der fachspezifischen Arbeitssprachen.

Der weitgehenden Übereinstimmung dieser Grundziele für sämtliche Bachelor-Studierenden des Faches wurde Rechnung getragen durch die Konzeption polyvalenter Basismodule, die von Studierenden aller Abschlussrichtungen (Zwei-Fach-Bachelor of Arts, Lehramt Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule und Lehramt Gymnasium und Gesamtschule) gemeinsam absolviert werden. Auch die Aufbaumodule werden von allen Bachelor-Studierenden weitgehend gemeinsam absolviert.

MODULHANDBUCH - GESCHICHTE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

Dieses Konzept ermöglicht einerseits den Umstieg der Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen eines Lehramtes in den Master of Arts (und umgekehrt). Andererseits sichert es im Masterstudium die gezielte berufsorientierte Profilierung auf den gewählten Abschluss hin.

Sprachvoraussetzungen:

Das Studium des Faches Geschichte setzt in einigen Modulen Lateinkenntnisse im Umfang des Kleinen Latinum voraus. Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden englischsprachige wissenschaftliche Texte des Fachs rezipieren und verstehen können.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Geschichte wird als eines von zwei Fächern im Zwei-Fach-Bachelorstudium studiert. Insgesamt müssen Pflicht- und Wahlpflichtstudien im Umfang von 78 LP absolviert werden, zusätzlich 6 LP im Rahmen des Studium Integrale. Das Studium ist in vier Basismodule (BM), vier Aufbaumodule (AM) und ein Ergänzungsmodul (EM) gegliedert.

Die Basismodule 1-3 und die Aufbaumodule sollen jeweils in höchstens zwei aufeinanderfolgenden Semestern absolviert werden. Die Studierenden müssen bei der Belegung der Module AM1 bis AM3 die Epoche der Neuzeit und mindestens eine frühere Epoche (Antike oder Mittelalter) abdecken.

1.3 LP-Gesamtübersicht

Das Bachelorstudium des Fachs Geschichte umfasst 78 LP, die auf neun Module verteilt sind. Dabei haben acht Module jeweils neun Leistungspunkte und eines sechs Leistungspunkte.

LP-Gesamtübersicht		
Zwei-Fach-Bachelor		156 LP gesamt
1. Fach	Geschichte	78 LP
2. Fach	Nach Wahl und Möglichkeit	78 LP
Und		
Studium Integrale		12 LP
Bachelorarbeit		12 LP

Gesamt	180 LP
---------------	---------------

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	SSSt	LP
1.-3.	BM 1: Einführung in die Alte Geschichte	90	180	9 LP
1.-3.	BM 2: Einführung in die Mittelalterliche Geschichte	90	180	9 LP
1.-3.	BM 3: Einführung in die Neuere Geschichte	90	180	9 LP
1.-3.	BM 4: Digitale Kompetenzen für HistorikerInnen	60	210	9 LP
3.-6.	AM 1: Epochenspezifische Vertiefungsstudien (mündliche Prüfung)	30	150	6 LP
3.-6.	AM 2: Epochenspezifische Vertiefungsstudien (Hausarbeit)	60	210	9 LP
3.-6.	AM 3: Epochenspezifische Vertiefungsstudien (Klausur)	60	210	9 LP
3.-6.	AM 4: Geschichtstheorie und -methoden	60	210	9 LP
2.- 6.	EM 1: Berufsorientierung und Praktikum	30	240	9 LP

1.5 Berechnung der Fachnote

Die Note im Bachelorfach Geschichte errechnet sich aus den Noten der Aufbaumodule entsprechend folgender Gewichtung: BM1-BM4 jeweils zu 8%; AM1 zu 14% und AM2-AM4 zu jeweils 18%.

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

Hinweis:

Für die mit einer Teilnahmepflicht gekennzeichneten **Praktika und Exkursionen** gilt: Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der Notwendigkeit der Untersuchung inhaltlich relevanter Gegenstände und Zusammenhänge in Situationen und des orts- und situationsabhängigen Erwerbs praxis- beziehungsweise berufsrelevanter Fähigkeiten und Fertigkeiten unter Einbezug außeruniversitärer Lernorte.

Für alle **Seminare und Übungen** gilt: Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der

Ein- und Ausübung des wissenschaftlichen Diskurses, die primäres und prägendes Element und wesentliches Lernziel des Moduls oder der Lehrveranstaltung sind. Der wissenschaftliche Diskurs zeichnet sich aus durch die Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen und Argumentationen und die eigene Positionierung sowie die kritische Reflexion und den gegenseitigen Austausch über das Vorgetragene. Eine nachweisbare regelmäßige Teilnahme ist dann gegeben, wenn die Fehlzeiten 20% nicht überschreiten.

2.1 Basismodule

In den Basismodulen wird ein epochenbezogenes Basiswissen erworben sowie das methodische und theoretische Instrumentarium zur problembezogenen historiografischen Arbeit eingeübt.

BM 1: Einführung in die Alte Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBXBM1	270 h	9 LP	1.-3. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Einführungsvorlesung: Alte Geschichte		30 h	30 h	
	b) Einführungsseminar: Alte Geschichte		60 h	60 h	
	c) Modulprüfung (schriftlich)		-	90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den Prinzipien und Techniken des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens vertraut und wenden sie adäquat an, • verfügen über anschlussfähige fachwissenschaftliche Kenntnisse und über ein strukturiertes historisches Grundwissen (Grundbegriffe, Grundprobleme, Ereignisse, Strukturen) in den historischen (Teil-)disziplinen. Sie sind in der Lage, neben der europäischen auch globale und internationale Perspektiven einzunehmen sowie Aspekte der Regional- und Landesgeschichte zu betrachten, • besitzen ein geschärftes Bewusstsein für normgebundenes und normabweichendes Verhalten in der Vergangenheit und dessen jeweilige Konsequenzen (Exklusions- und Inklusionsprozesse, Heterogenitäten), • beherrschen die Methoden und Arbeitstechniken der historischen (Teil-)disziplinen, insbesondere die analoge und digitale Recherche von Quellen und Fachliteratur sowie die mündliche und schriftliche Darstellung der Arbeitsergebnisse, • beherrschen den Zugang zu den Originalquellen, die kritische Auseinandersetzung sowohl mit historischen Quellen als auch mit den Ergebnissen historischer Forschung, kennen Spezifika von Quellengattungen und Arten von Forschungsliteratur, 				

MODULHANDBUCH - GESCHICHTE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

	<ul style="list-style-type: none"> sind in der Lage, unter Anleitung wissenschaftliches Arbeiten zu betreiben, d.h., sie können sachangemessene Fragen formulieren, mit Hilfsmitteln einschlägige Quellen und relevante Literatur beschaffen, Quellen methodisch reflektiert analysieren, Literatur gezielt und kritisch auswerten; die gewonnenen Informationen adäquat speichern, verarbeiten und schließlich mündlich sowie schriftlich strukturiert und verständlich präsentieren.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Basismodul 1 dient der exemplarischen Einführung in Gegenstände, Theorien, Methoden und Hilfsmittel der Alten Geschichte (bis ca. 500 n. Chr.).</p> <p>Die Einführungsvorlesung macht die Studierenden vertraut mit den Grundproblemen, zentralen Begriffen, klassischen und aktuellen Fragestellungen der Alten Geschichte. Im Einführungsseminar erlernen sie im Rahmen eines engeren Themenfeldes die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung im Rahmen des Seminars: Hausarbeit (10-15 Seiten)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme am Einführungsseminar, erfolgreiche schriftliche Prüfung.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelorstudium Geschichte und im Bachelorstudium Antike Sprachen und Kulturen, Studienrichtung Alte Geschichte. (Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen).</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote geht zu 8% in die Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>W-2-Stelle der Abt. für Alte Geschichte</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Basismodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Es wird empfohlen, mit dem BM3 („Einführung in die Neuere Geschichte“) zu beginnen.</p>

BM 2: Einführung in die Mittelalterliche Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBXBM2	270 h	9 LP	1.-3. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester

MODULHANDBUCH - GESCHICHTE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

1	Lehrveranstaltungen a) Einführungsvorlesung: Mittelalterliche Geschichte b) Einführungsseminar: Mittelalterliche Geschichte c) Modulprüfung (schriftlich)	Kontaktzeit 30 h 60h	Selbststudium 30 h 60 h 90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den Prinzipien und Techniken des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens vertraut und wenden sie adäquat an, • verfügen über anschlussfähige fachwissenschaftliche Kenntnisse und über ein strukturiertes historisches Grundwissen (Grundbegriffe, Grundprobleme, Ereignisse, Strukturen) in den historischen (Teil-)disziplinen. Sie sind in der Lage, neben der europäischen auch globale und internationale Perspektiven einzunehmen sowie Aspekte der Regional- und Landesgeschichte zu betrachten, • besitzen ein geschärftes Bewusstsein für normgebundenes und normabweichendes Verhalten in der Vergangenheit und dessen jeweilige Konsequenzen, (Exklusions- und Inklusionsprozesse, Heterogenitäten), • beherrschen die Methoden und Arbeitstechniken der historischen (Teil-)disziplinen, insbesondere die analoge und digitale Recherche von Quellen und Fachliteratur sowie die mündliche und schriftliche Darstellung der Arbeitsergebnisse, • beherrschen den Zugang zu den Originalquellen, die kritische Auseinandersetzung sowohl mit historischen Quellen als auch mit den Ergebnissen historischer Forschung, kennen Spezifika von Quellengattungen und Arten von Forschungsliteratur, • sind in der Lage, unter Anleitung wissenschaftliches Arbeiten zu betreiben, d.h., sie können sachgemessene Fragen formulieren, mit Hilfsmitteln einschlägige Quellen und relevante Literatur beschaffen, Quellen methodisch reflektiert analysieren, Literatur gezielt und kritisch auswerten; die gewonnenen Informationen adäquat speichern, verarbeiten und schließlich mündlich sowie schriftlich strukturiert und verständlich präsentieren. 			
3	Inhalte des Moduls Das Basismodul 2 dient der exemplarischen Einführung in Gegenstände, Theorien, Methoden und Hilfsmittel der Mittelalterlichen Geschichte (ca. 500 bis ca. 1500 n. Chr.). Die Einführungsvorlesung macht die Studierenden vertraut mit den Grundproblemen, zentralen Begriffen, klassischen und aktuellen Fragestellungen der Mittelalterlichen Geschichte. Im Einführungsseminar erlernen sie im Rahmen eines engeren Themenfeldes die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens.			
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar			
5	Modulvoraussetzungen			

MODULHANDBUCH - GESCHICHTE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

	Keine
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung im Rahmen des Seminars: Hausarbeit (10-15 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme am Einführungsseminar, erfolgreiche schriftliche Prüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelorstudium Geschichte. (Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen).
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht zu 8% in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r A-13-Stelle der Abt. für Mittelalterliche Geschichte
11	Sonstige Informationen Die Basismodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Es wird empfohlen, mit dem BM 3 (Einführung in die Neuere Geschichte) zu beginnen.

BM 3: Einführung in die Neuere Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBXBM3	270 h	9 LP	1.-3. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Einführungsvorlesung: Neuere Geschichte		30 h	30 h	
	b) Einführungsseminar: Neuere Geschichte		60 h	60 h	
	c) Modulprüfung (schriftlich)		-	90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • sind mit den Prinzipien und Techniken des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens vertraut und wenden sie adäquat an, • verfügen über anschlussfähige fachwissenschaftliche Kenntnisse und über ein strukturiertes historisches Grundwissen (Grundbegriffe, Grundprobleme, Ereignisse, Strukturen) in den historischen (Teil-)disziplinen. Sie sind in der Lage, neben der europäischen auch globale und internationale Perspektiven einzunehmen sowie Aspekte der Regional- und Landesgeschichte zu betrachten, 				

MODULHANDBUCH - GESCHICHTE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

	<ul style="list-style-type: none"> • besitzen ein geschärftes Bewusstsein für normgebundenes und normabweichendes Verhalten in der Vergangenheit und dessen jeweilige Konsequenzen (Exklusions- und Inklusionsprozesse, Heterogenitäten), • beherrschen die Methoden und Arbeitstechniken der historischen (Teil-)disziplinen, insbesondere die analoge und digitale Recherche von Quellen und Fachliteratur sowie die mündliche und schriftliche Darstellung der Arbeitsergebnisse, • beherrschen den Zugang zu den Originalquellen, die kritische Auseinandersetzung sowohl mit historischen Quellen als auch mit den Ergebnissen historischer Forschung, kennen Spezifika von Quellengattungen und Arten von Forschungsiteratur, • sind in der Lage, unter Anleitung wissenschaftliches Arbeiten zu betreiben, d.h., sie können sachangemessene Fragen formulieren, mit Hilfsmitteln einschlägige Quellen und relevante Literatur beschaffen, Quellen methodisch reflektiert analysieren, Literatur gezielt und kritisch auswerten; die gewonnenen Informationen adäquat speichern, verarbeiten und schließlich mündlich sowie schriftlich strukturiert und verständlich präsentieren.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Basismodul 3 dient der exemplarischen Einführung in Gegenstände, Theorien, Methoden und Hilfsmittel der Neueren Geschichte (ab ca. 1500 n. Chr.).</p> <p>Die Einführungsvorlesung macht die Studierenden vertraut mit den Grundproblemen, zentralen Begriffen, klassischen und aktuellen Fragestellungen der Neueren Geschichte. Im Einführungsseminar erlernen sie im Rahmen eines engeren Themenfeldes die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine.</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung im Rahmen des Seminars: Hausarbeit (10-15 Seiten)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme am Einführungsseminar, erfolgreiche schriftliche Prüfung.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelorstudium Geschichte. (Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen).</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote geht zu 8% in die Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>W-2-Stelle der Abt. für Neuere Geschichte</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Die Basismodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Es wird empfohlen, mit dem BM 3 (Einführung in die Neuere Geschichte) zu beginnen.

Basismodul 4: Digitale Kompetenzen für HistorikerInnen					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBFB4a	270 h	9 LP	1.-3. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Übung 1: Digitale Basiskompetenzen		15 h	15 h	
	b) Übung 2: Digitalzertifikat für HistorikerInnen		30 h	30 h	
	c) Selbständige Studien			120 h	
	d) Modulprüfung (schriftlich)			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Fähigkeiten zur webbasierten Literaturrecherche in Katalogen und Metasuchmaschinen, kennen wichtige fachrelevante Datenbanken (Bibliographien, Volltextdatenbanken), Fachinformationsdienste und Suchinstrumente, • können Dokumente aus dem World Wide Web auf Ursprung und Urheberschaft und hinsichtlich Verlässlichkeit und Zitierfähigkeit überprüfen, • können die Auswirkungen der Digitalisierung auf Wahrnehmung, Darstellung, Diskussion und Bearbeitung historischer Fragestellungen reflektieren, • sind in der Lage, digitale Suchprozesse zu verstehen und zu gestalten, • besitzen grundlegende Kenntnisse über Dateiformate, Datenbankstrukturen und sind in der Lage, Informationen aus Literatur und Quellen digital zu strukturieren, • sind in der Lage, das Erlernte eigenständig zu vertiefen. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Die Übung zu den digitalen Basiskompetenzen für HistorikerInnen vermittelt elementare Kenntnisse und Fähigkeiten zur reflektierten Nutzung grundlegender digitaler Ressourcen im Geschichtsstudium.				
	Das zweite Wahlpflichtelement vermittelt fachrelevante Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Feld der Informationstechnologie, des Datenmanagements und der Data Literacy.				
	Der Bereich der Selbständigen Studien dient der individuellen Erweiterung digitaler Kompetenzen.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Übung, selbständiges Studium.				

MODULHANDBUCH - GESCHICHTE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

5	Modulvoraussetzungen Keine.
6	Form der Modulprüfung Schriftlich im Rahmen von Übung 2: Klausur, 90 Min..
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme an den Übungen, bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelorstudium Geschichte.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht zu 8% in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r E-13-Stelle des Historischen Instituts für digitale Geschichtswissenschaft
11	Sonstige Informationen Die Übung 1 (Digitale Basiskompetenzen) soll im ersten Fachsemester absolviert werden. Die Selbstständigen Studien sollen zielführend zur Unterstützung des Moduls absolviert werden. Die Erbringung der Selbstständigen Studien liegt in der Verantwortung der Studierenden. Das Modul wird in KLIPS systemseitig abgeschlossen, sobald die Teilnahme an den Modulveranstaltungen verbucht und die Modulprüfung bestanden wurde.

2.2 Aufbaumodule

Die Aufbaumodule dienen der Erweiterung und Anwendung der in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen. Fokussiert auf eine Großepoche soll die Fähigkeit zur methodisch reflektierten Analyse von historischen Fragestellungen sowie die Fähigkeit zur Quellenrecherche und der kritischen Auswertung von Quellen weiterentwickelt werden. Auf vertieftem, zunehmend eigenständig forschendem Niveau sollen die Fertigkeiten zur sachbezogenen Präsentation und Argumentation geschult werden

Im Aufbaumodulbereich muss jeweils die Epoche der Neueren Geschichte sowie der Mittelalterlichen oder Alten Geschichte abgedeckt sein. Die dritte Epoche ist frei wählbar. Den drei Epochen-Aufbaumodulen sind drei unterschiedliche Modulprüfungen zugeordnet: eine mündliche Prüfung, eine Hausarbeit und eine Klausur. Die Studierenden legen selbst fest, welche Prüfungsform in welcher Epoche zur Anwendung kommt.

AM 1: Epochenspezifische Vertiefungsstudien M (mündliche Prüfung) – Alte Geschichte (AA), Mittelalterliche Geschichte (A1M), Neuere Geschichte (A1N)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer

MODULHANDBUCH - GESCHICHTE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

4595GBXA1A / 4595GBXA1M / 4595GBXA1N	180 h	6 LP	3.-6. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar Epoche 1 c) Modulprüfung mündlich		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 30 h 120 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind auf fortgeschrittenem Niveau zu Quellenanalyse und konkreter Problemlösung befähigt, • verfügen über die Fähigkeit, mit Daten- und Informationsmengen umzugehen, setzen bei deren Erschließung und Auswertung zweckorientierte Prioritäten und gelangen zu rationalen Urteilen, • sind in der Lage, das im Studium erworbene Grundwissen stetig und dem wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt des Fachs Geschichte entsprechend zu ergänzen und Verständnis für größere historische Zusammenhänge zu entwickeln, • können Methoden und Theorieansätze der Geschichtswissenschaft an ausgewählten Problemen und Gegenständen oder Autoren/Autorinnen erörtern. In der mündlichen Modulprüfung stellen die Studierenden unter Beweis, dass sie sich zu wissenschaftlichen Sachverhalten methodisch reflektiert, kritisch, in angemessener Ausführlichkeit und verständlich äußern können.				
3	Inhalte des Moduls Aufbaumodul 1 dient dem vertieften Studium ausgewählter Themen aus einer der drei Großepochen der Alten, der Mittelalterlichen oder der Neueren Geschichte. Die Studierenden wählen eine Epoche (Zeit bis 500 n. Chr. oder die Zeit zwischen 500 und 1500 oder die Zeit nach 1500), um tiefergehende Einblicke in epochenspezifische Forschungsprozesse und -kontroversen zu gewinnen und insbesondere den fachgerechten mündlichen Austausch darüber einzuüben.				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				
5	Modulvoraussetzungen Vor dem Besuch des Seminars sowie für das Ablegen der Modulprüfung müssen das Basismodul der Epoche, die für das Aufbaumodul 1 gewählt wurde, sowie zwei weitere Basismodule erfolgreich abgeschlossen sein. In den Modulen der Epochen Alte und Mittelalterliche Geschichte: Kenntnisse im Umfang des Kleinen Latinums.				
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung im Rahmen des Seminars: 45 Min.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme am Seminar, erfolgreiche mündliche Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				

MODULHANDBUCH - GESCHICHTE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

	Pflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelorstudium Geschichte. (Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen).
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 14%
10	Modulbeauftragte/r W-3-Stelle der Abt. für Alte Geschichte; W-3-Stelle der Abt. für Mittelalterliche Geschichte; W-3-Stelle der Abteilung für Neuere Geschichte.
11	Sonstige Informationen Die Aufbaumodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Für den Besuche des A1A (Alte Geschichte) und A1M (Mittelalterliche Geschichte) werden funktionale Lateinkenntnisse, die zum Verständnis einfacher Texte befähigen, empfohlen.

AM 2: Epochenspezifische Vertiefungsstudien H (Hausarbeit) – Alte Geschichte (A2A), Mittelalterliche Geschichte (A2M), Neuere Geschichte (A2N)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBXA2A / 4595GBXA2M / 4595GBXA2N	270 h	9 LP	3.-6. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung Epoche 2		30 h	30 h	
	b) Seminar Epoche 2		30 h	30 h	
	c) Modulprüfung schriftlich			150 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • sind auf fortgeschrittenem Niveau zu Quellenanalyse und konkreter Problemlösung befähigt, • verfügen über die Fähigkeit, mit großen, unstrukturierten Daten- und Informationsmengen umzugehen, setzen bei deren Erschließung und Auswertung zweckorientierte Prioritäten und gelangen zu rationalen Urteilen, • sind in der Lage, das im Studium erworbene Grundwissen stetig und dem wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt des Fachs Geschichte entsprechend zu ergänzen und Verständnis für größere historische Zusammenhänge zu entwickeln, • können Methoden und Theorieansätze der Geschichtswissenschaft an ausgewählten Problemen und Gegenständen oder Autoren/Autorinnen erörtern, 				

MODULHANDBUCH - GESCHICHTE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

	<ul style="list-style-type: none"> In der Hausarbeit (Modulprüfung) wenden die Studierenden die erworbenen Kompetenzen an, um eine Fragestellung/These zu entwickeln, die sie dann strukturiert, verständlich, fachgerecht und mit den erforderlichen Belegen bearbeiten.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Aufbaumodul 2 dient dem vertieften Studium ausgewählter Themen aus einer der drei Großepochen der Alten, der Mittelalterlichen oder der Neueren Geschichte. Die Studierenden wählen eine Epoche (Zeit bis 500 n. Chr. oder die Zeit zwischen 500 und 1500 oder die Zeit nach 1500), um tiefere Einblicke in epochenspezifische Forschungsprozesse und -kontroversen und die fachgemäße schriftliche Darstellung einer eigenständigen Problemlösung einzuüben.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Vor dem Besuch der Vorlesung des Moduls muss die EVL des Basismoduls der Epoche, die für das Aufbaumodul 2 gewählt wurde, erfolgreich abgeschlossen sein.</p> <p>Vor dem Besuch des Seminars des Moduls sowie für das Ablegen der Modulprüfung müssen das Basismodul der Epoche, die für das Aufbaumodul 2 gewählt wurde, sowie zwei weitere Basismodule erfolgreich abgeschlossen sein.</p> <p>In den Modulen der Epochen Alte und Mittelalterliche Geschichte: Kenntnisse im Umfang des Kleinen Latinums.</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung im Rahmen des Seminars: Hausarbeit (15-20 Seiten)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen; Teilnahme am Seminar, erfolgreiche schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15 - 20 Seiten.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelorstudium Geschichte. (Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen).</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>18%</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>W-3-Stelle der Abt. für Alte Geschichte; W-3-Stelle der Abt. für Mittelalterliche Geschichte; W-3-Stelle der Abteilung für Neuere Geschichte.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Aufbaumodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Für den Besuche des A2A (Alte Geschichte) und A2M (Mittelalterliche Geschichte) werden funktionale Lateinkenntnisse, die zum Verständnis einfacher Texte befähigen, empfohlen.</p>

AM 3: Epochenspezifische Vertiefungsstudien K (Klausur) – Alte Geschichte (A3A), Mittelalterliche Geschichte (AM), Neuere Geschichte (A3N)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBXA3A / 4595GBXA3M / 4595GBXA3N	270 h	9 LP	3.-6. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung Epoche 3		30 h	30 h	
	b) Seminar Epoche 3		30 h	30 h	
	c) Modulprüfung schriftlich			150 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • sind auf fortgeschrittenem Niveau zu Quellenanalyse und konkreter Problemlösung befähigt, • verfügen über die Fähigkeit, mit großen, unstrukturierten Daten- und Informationsmengen umzugehen, setzen bei deren Erschließung und Auswertung zweckorientierte Prioritäten und gelangen zu rationalen Urteilen, • sind in der Lage, das im Studium erworbene Grundwissen stetig und dem wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt des Fachs Geschichte entsprechend zu ergänzen und Verständnis für größere historische Zusammenhänge zu entwickeln, • können Methoden und Theorieansätze der Geschichtswissenschaft an ausgewählten Problemen und Gegenständen oder Autoren/Autorinnen erörtern. 				
	In der Modulprüfung in Form einer Klausur unter Aufsicht verfassen die Studierenden einen Essay zu einer vorgegebenen Fragestellung und erweisen dadurch ihre Fähigkeit, in einem begrenzten Zeitrahmen ein Fachproblem korrekt, verständlich und methodisch reflektiert schriftlich darzustellen				
3	Inhalte des Moduls				
	Aufbaumodul 3 dient dem vertieften Studium ausgewählter Themen aus einer der drei Großepochen der Alten, der Mittelalterlichen oder der Neueren Geschichte. Die Studierenden wählen eine Epoche (Zeit bis 500 n. Chr. oder die Zeit zwischen 500 und 1500 oder die Zeit nach 1500), um tiefere Einblicke in epochenspezifische Forschungsprozesse und -kontroversen zu gewinnen und eigenständige Problemlösungen zu erproben.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Vor dem Besuch der Vorlesung des Moduls muss die EVL des Basismoduls der Epoche, die für das Aufbaumodul 3 gewählt wurde, erfolgreich abgeschlossen sein.				

MODULHANDBUCH - GESCHICHTE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

	<p>Vor dem Besuch des Seminars des Moduls sowie dem Ablegen der Modulprüfung müssen das Basismodul der Epoche, die für das Aufbaumodul 3 gewählt wurde, sowie zwei weitere Basismodule erfolgreich abgeschlossen sein.</p> <p>In den Modulen der Epochen Alte und Mittelalterliche Geschichte: Kenntnisse im Umfang des Kleinen Latinums.</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung im Rahmen der Vorlesung: Klausur (180 Min.)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme am Seminar, erfolgreiche dreistündige Klausur (Essay).</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelorstudium Geschichte. (Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofil Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen).</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>18%</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>W-3-Stelle der Abt. für Alte Geschichte; W-3-Stelle der Abt. für Mittelalterliche Geschichte; W-3-Stelle der Abteilung für Neuere Geschichte.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Aufbaumodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Für den Besuche des A3A (Alte Geschichte) und A3M (Mittelalterliche Geschichte) werden funktionale Lateinkenntnisse, die zum Verständnis einfacher Texte befähigen, empfohlen.</p>

Aufbaumodul 4: Geschichtstheorie und -methoden (AM4)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBFAM4	270 h	9 LP	4.– 6. Sem	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung Geschichtskultur, -theorie, -methode		30 h	30 h	
	b) Seminar / Übung: Hilfswissenschaften		30 h	30 h	
	c) Selbständige Studien			60 h	
	d) Modulprüfung schriftlich			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				

MODULHANDBUCH - GESCHICHTE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben methodische und praktische Kenntnisse im Bereich der Geschichtstheorie bzw. der Historischen Hilfswissenschaften, • erwerben das Rüstzeug zur theoriegeleiteten Analyse historischer Ereignisse und Prozesse sowie fachübergreifende Schlüsselqualifikationen, • sind in der Lage, das Erlernete eigenständig zu vertiefen.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Im Modul werden epochenunabhängige und/oder epochenübergreifende Fragen der Hilfswissenschaften, der Theorie, der Methoden und der Geschichte der Geschichtswissenschaft behandelt.</p> <p>Die Vorlesung macht mit den Grundproblemen, zentralen Begriffen, klassischen und aktuellen Fragestellungen bekannt. Im Seminar /Übung/Arbeitskurs lernen die Studierenden, im Rahmen eines engeren Themenfeldes spezifische Fragen zu bearbeiten.</p> <p>Die Selbstständigen Studien sollen zielführend zur Unterstützung des Moduls bzw. des Gesamtstudiums absolviert werden. Die Erbringung der Selbstständigen Studien liegt in der Verantwortung der Studierenden. Das Modul wird in KLIPS systemseitig abgeschlossen, sobald die Teilnahme an den Modulveranstaltungen verbucht und die Modulprüfung bestanden wurde.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Seminar/Übung/Arbeitskurs, Selbständige Studien.</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Vor dem Besuch der Lehrveranstaltungen des Moduls müssen die Vorlesungen der Basismodule 1- 3 abgeschlossen sein. Vor dem Ablegen der Modulprüfung müssen drei Basismodule erfolgreich abgeschlossen sein</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung im Rahmen des Seminars/Übung/Arbeitskurs: Klausur (90 Min.)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme an Übung bzw. Seminar, erfolgreiche Klausur.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang Geschichte.</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>18 %</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>A15-Stelle der Abteilung für Iberische und Lateinamerikanische Geschichte</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

2.3 Ergänzungsmodule

Ergänzungsmodul 1: Berufsorientierung und Praktikum					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBFEM1	270 h	9 LP	4.-6. Sem	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Übung: Berufsorientierung		30 h	30 h	
	b) Anerkennung von Lehrveranstaltungen aus dem Ausland oder Praktikum			180 h	
	c) Sonstiger Kompetenznachweis: schriftlich			30 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> haben sich Fähigkeiten und Kenntnisse im Rahmen einer berufstheoretischen und berufspraktischen Vorbereitung angeeignet, <p>Im Falle der Wahl des Praktikums soll dieses die praktische Anwendung des Gelernten und eine erste Erkundung von verschiedenen Berufsfeldern ermöglichen (beispielsweise in den Bereichen Lektorat, Archiv, Museum, Gedenkstätten, Stiftungen, Bildungseinrichtungen, internationale Organisationen, Öffentlichkeitsarbeit, Politik, Journalismus, Film, TV/Hörfunk, Tourismus).</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	Optionen: <ul style="list-style-type: none"> mindestens dreiwöchiges, fachnahes Praktikum. Den Praktikumsplatz müssen sich die Studierenden selbst besorgen. Das Historische Institut berät sie dabei. fachwissenschaftliche bzw. fachnahe Veranstaltungen einer ausländischen Universität ggf. Alternativmodul der Universität zu Köln (falls Praktikum bzw. Auslandsstudium nicht durchführbar sind). 				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminar, Praktikum oder Studien im Ausland oder modulgebundene Alternativstudien an der Universität zu Köln.				
5	Modulvoraussetzungen				
	Keine.				
6	Form der Modulprüfung				
	Gemäß Prüfung im Ausland oder sonstiger Kompetenznachweis: Bericht				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Erbringung der Studienleistung, Teilnahme am Seminar, Vorlage eines Transcript of Records oder entsprechenden Äquivalents einer ausländischen Hochschule bzw. Vorlage einer				

MODULHANDBUCH - GESCHICHTE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

	Praktikumsbescheinigung (inkl. Praktikumsberichts) bzw. Abschluss eines Alternativmoduls der Universität zu Köln, erfolgreicher Bericht.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang Geschichte (je nach Ausgestaltung auch für andere Studiengänge nutzbar)
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Es erfolgt keine Benotung des Moduls.
10	Modulbeauftragte/r A-15-Stelle der Abt. für Iberische und Lateinamerikanische Geschichte.
11	Sonstige Informationen

2.4 Bachelorarbeit

Modul Bachelorarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12 LP	4.-6. Sem.	WiSe/SoSe	12 Wochen
1	Lehrveranstaltungen a) Bachelorarbeit		Kontaktzeit	Selbststudium 360 h	
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass die zu Prüfenden in der Lage sind, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.</p>				
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen, der Umfang ca. 40 Seiten (ohne Literaturverzeichnis und Anhänge).</p> <p>Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen.</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge.</p>				

MODULHANDBUCH - GESCHICHTE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

4	Lehr- und Lernformen Bachelorarbeit
5	Modulvoraussetzungen Abschluss der Basismodule 1-4, des Aufbaumoduls 2
6	Form der Modulprüfung Bachelorarbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit, Bearbeitungszeit 12 Wochen, Umfang ca. 40 Seiten (ohne Literaturverzeichnis und Anhänge).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote Die Note der Bachelorarbeit bildet 20% der Gesamtnote.
10	Modulbeauftragte/r Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts
11	Sonstige Informationen Die Bachelorarbeit soll im fünften oder im sechsten Semester angefertigt werden. Bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit sind die Sprachnachweise vorzulegen.

3 Studienhilfen

3.1 Exemplarischer Musterstudienplan für das BA-Fach Geschichte

Im Sinne eines selbstgestalteten Studiums können die Studierenden die Basismodule zur Alten Geschichte, zur Mittelalterlichen Geschichte, zur Neueren Geschichte und zu den Ergänzenden Grundlagenstudien nach eigener Präferenz über die ersten drei Semester verteilen. Die 1. Übung zu den digitalen Basiskompetenzen aus dem BM 4 ist verpflichtend im 1. Fachsemester zu besuchen. Jedes Modul kann dabei in einem oder auch in zwei Semestern absolviert werden.

Im Sinne aufbauender Kenntnisse und Fähigkeiten schließt sich an jedes Basismodul ein entsprechendes Aufbaumodul an, in dem zunehmend selbstständige Forschungsfragen gestellt werden.

Ein Studium der Geschichte im Rahmen des Zwei-Fach-Bachelor kann innerhalb der Rahmenvorgaben des Kölner Modells beispielsweise wie folgt aussehen:

Semester	Module			Studium Integrale u. Bachelorarbeit*	Σ LP
1. Sem.	BM3 Einführung in die Neuere Geschichte Einführungsvorlesung Einführungsseminar Schriftliche Prüfung 9 LP		BM4 Digitale Kompetenzen für HistorikerInnen Übung 1 Selbständige Studien Übung 2		Ca. 14
2. Sem.	BM2 Einführung in die Mittelalterliche Geschichte Einführungsvorlesung Einführungsseminar Schriftliche Prüfung 9 LP	BM1 Einführung in die Alte Geschichte Einführungsvorlesung Einführungsseminar Schriftliche Prüfung 9 LP			Ca. 12
3. Sem.	AM4 Geschichtstheorie und -methoden Vorlesung Selbständige Studien	Einführungsseminar Schriftliche Prüfung 9 LP		Schriftliche Prüfung 9 LP	Ca. 15
4. Sem.	Seminar / Übung Schriftliche Prüfung	A2M Epochenspezifische	A1A Epochenspezifische	EM1 Berufsorientierte	Ca. 16

MODULHANDBUCH - GESCHICHTE - ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

	9 LP	Vertiefung - Mittelalterliche Geschichte Vorlesung	Vertiefung - Alte Geschichte Seminar Mündliche Prüfung: 6 LP	Praktikum und Seminar		
5. Sem.		Seminar Schriftliche Prüfung 9 LP		Praktikum Sonstiger Kompetenznachweis: 9 LP	Studium Integrale LV nach Wahl	Ca. 15
6. Sem.	A3N Epochenspezifische Vertiefung - Neuere Geschichte Vorlesung Seminar Schriftliche Prüfung 9 LP				Studium Integrale LV nach Wahl [Bachelorarbeit] [12 LP]	Ca. 12 [+ 12]

Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des Zwei-Fach-Bachelor-Studienfachs ohne Bachelorarbeit (78 LP). Hinzu kommen 12 LP, wenn die Bachelorarbeit in Geschichte geschrieben wird, und insgesamt 12 LP für beide Fächer (Geschichte + 2. Fach) im Studium Integrale.

* Die Studierenden können wählen, ob die die Bachelorarbeit in Geschichte oder in ihrem zweiten Fach schreiben möchten.

Im Rahmen des Studium Integrale können die Studierenden frei aus dem dafür ausgewiesenen Angebot wählen.

3.2 Fach- und Prüfungsberatung

Dringend zu empfehlen ist die Teilnahme an einer Fachstudienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Bachelorstudiums im Fach Geschichte bezüglich der Modulstrukturen und der Organisation von Veranstaltungsbelegung und Modulprüfungen.

Die Beratung der Bachelor-Studierenden übernimmt eine Fachstudienberaterin bzw. ein Fachstudienberater des Historischen Instituts.

Die Beratung zu den Modulprüfungen erfolgt durch die Prüferinnen und Prüfer der Module.

Die Möglichkeit weiterer individueller Studienberatungen ist durchgängig gegeben.

Modulhandbücher und Prüfungsordnungen werden auf der regelmäßig aktualisierten Homepage des Historischen Instituts (<https://histinst.uni-koeln.de>) zur Verfügung gestellt. Der jeweils aktuelle Stand ist auf der Seite der Stelle Prüfungsrecht zu finden: <https://phil-fak.uni-koeln.de/fakultaet/pruefungsrecht>

Ein Info-Navi ermöglicht einen zielgenauen Zugriff. Anlaufstellen und Zuständigkeiten im Historischen Institut sowie der Umgang mit dem Beleg- und

Prüfungsverwaltungssystem KLIPS und der Lernplattform ILIAS werden ebenfalls auf der Homepage bezeichnet bzw. erläutert.

Für die Auskunftserteilung in allen prüfungsrechtlichen Angelegenheiten ist die Stelle Prüfungsrecht im Dekanat der Philosophischen Fakultät zuständig.

<https://phil-fak.uni-koeln.de/fakultaet/pruefungsrecht>

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Weitere studienrelevante Beratungsangebote werden jeweils auf der Homepage der Universität und der Philosophischen Fakultät angegeben.

Viele Studierende erfahren während ihres Studiums psychische Belastungen, die unterschiedliche Ursache haben und im Zusammenhang mit Beeinträchtigungen, studienbegleitender Erwerbstätigkeit, privaten Verpflichtungen oder Prüfungsängsten stehen können.

Bei individuellen Problemlagen steht die Psychologische-Soziale Beratungsstelle im Kölner Studierendenenetenwerk (<https://www.kstw.de/beratung>, <http://www.kstw.de>, Reiter: Psychologische-Soziale Beratung) zur Verfügung. Weitere Hinweise sind auf der Homepage des Historischen Instituts vermerkt.

Zum Studium im Ausland bzw. zu internationaler Mobilität informiert der Bereich „Internationales“ als Akademische Auslandsamt der Universität (www.uni-koeln.de/international), das Zentrum für Internationale Beziehungen ZIB der Philosophischen Fakultät (zib.phil-fak.uni-koeln.de) sowie die Erasmus-Beauftragte Stelle des Historischen Instituts (<https://histinst.phil-fak.uni-koeln.de/index.php?id=545>). Weitere Hinweise sind auf der Homepage des Historischen Instituts vermerkt.